

Schauspielübung: Gehen mit Variationen

Alle Teilnehmenden **gehen** durch den Raum und sollen darauf achten, sich nicht zu berühren. Sie sollen jedoch den ganzen Raum nutzen.

Während die Teilnehmer durcheinander gehen, gibt die Spielleitung Anweisungen dazu, wie sie gehen sollen.

Zum Beispiel können das Emotionen sein wie **wütend, traurig, fröhlich, verliebt**, etc. oder aber auch verschiedene Gangarten, wie **schlendernd, schleichen, taumelnd**, usw.

Die Teilnehmenden können auch aufgefordert werden, auf ein **Ziel** zuzugehen. Wenn sie dieses Ziel erreicht haben, suchen sie sich ein neues Ziel im Raum.

Eine weitere Möglichkeit ist, dass die Gruppe gemeinsam **schneller oder langsamer** werden soll, ohne, dass es von außen vorgegeben ist. Das kann so weit getrieben werden, dass die Gruppe gemeinsam stehen bleibt oder gemeinsam losläuft.

Liste von Gangarten:

normal, schnell, langsam, schleichen, hüpfen, taumeln, schlurfen, beschwingt, wie (hier eine Person nennen z.B. Charlie Chaplin), torkeln, über heiße Kohlen, humpeln, über etwas drüber steigen, den anderen aus dem Weg gehen, als hätte man was im Schuh, als sei ein Fuß eingeschlafen, mit weichen Knien gehen, tänzelnd, als müsste man aufs Klo, ganz schwer gehen, als hätte man eine volle Windel an, zu kleine oder zu große Schuhe, wie ein Model, in hohen Schuhen (einmal so als könnte man es und einmal als könnte man es nicht würde man zum ersten Mal drauf stehen)...